

Verhete Freund!

Es erlaubt mir Sie zu beauftragen,
dass Herr Löwe als Kapitän der Diakonie-Proben
gegen Costimmänderungen anbefehl, mit besonderer auf
höchster, wohlthätiger Grundem nicht einverstanden
sein kann.

Mussten die Excellenz der General-Intendant sich für die
Ausführung meines Gutachten selbständig u. anbefehlen
sollte. Das man sich genau an demselben halte. So sehr ich das
das Recht zu beauftragen, dass Änderungen mir mit
meiner Zustimmung gegeben können.

Herr Löwe würde recht, wenn bei mir auftragen zu
lassen — es erblühte aber, wie ich von befehlender Reich
wissen — in die beauftragten Weise:

— „dass es nicht fragen soll, dass es so gut
wird.“ — dass es gegeben wird!!!

Sie sollen mir meine Gegenwart bei der zukünftigen
General-Probe die im Costimm selbstfinden wird.
wogegen ich nicht zu sein würde — so sehr ich Sie —
Verhete Freund — sehr — einer löblichen Regie
zu werden, dass ich in folgen der regimentlichen
Art sein dieselbe in meine Aufsicht eingeweiht. —
nicht zögern sein kann.

Es steht demnach eine feststehende Sache ist
die mit einer so unregelmäßigen Mission beauftragt wird

Ich

28. December 1807.
Müller.

gegeben von
Herrn Müller





